



**EVANGELISCHE
FRAUEN**
LORSBACH

Die Evangelischen Frauen Lorschbach

**Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit**

2. Timotheus 1,7

Unter diesen Bibelspruch der EFHN e.V. stellen sich auch die Evangelischen Frauen Lorschbach.

Mitgliedschaft im Landesverband

Zu den Evangelischen Frauen Lorschbach gehören derzeit 14 Frauen, die aktiv an Gruppen- und Gemeindeveranstaltungen teilnehmen und diese mitgestalten. Sie zählen zu den vielfältigen Gruppen und Organisationen, die im Dachverband der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau organisiert sind. Historisch hervorgegangen sind sie aus der Evangelischen Frauenhilfe, die bereits vor 111 Jahren am 1. März 1911 in Lorschbach gegründet wurde. Bedingt durch gesellschaftliche Entwicklungen und damit einhergehende Veränderungen erfolgte im Jahr 2005 durch den Dachverband eine Namensänderung. Im Vordergrund sieht man nun nicht mehr ausschließlich den Hilfedanken. Die Stellung der Frauen und ihr Wirken innerhalb von Kirche und Gesellschaft stehen im Fokus. Dabei geht es um die Vernetzung ehrenamtlicher kirchlicher Frauenarbeit sowie um frauenspezifische Bildungsarbeit. Der Verein EFHN e.V. unterstützt die Arbeit der Mitglieder vor Ort und gibt monatlich Impulse mit theologischen, sozialen, spirituellen und politischen Inhalten heraus. Darüber hinaus bereichern überregionale Angebote das Spektrum.

Zugehörigkeit zur Frauengruppe

Die meisten der Evangelischen Frauen gehören bereits seit vielen Jahren dieser Gruppe an. Neuzugänge sind hin und wieder zu verzeichnen. Die Bandbreite der Mitgliedsjahre reicht von einem aktuellen Neuzugang bis 44 Jahre. Zusätzlich gibt es eine Reihe von Frauen, die altersbedingt nicht mehr aktiv und regelmäßig an den Veranstaltungen teilnehmen können. Sie sind aber in den freundschaftlichen Austausch und den Informationsfluss einbezogen. Selbst bei einem Ortwechsel durch Umzug werden die Kontakte weiterhin gepflegt.

Motive für eine Mitarbeit

Die Gründe, weshalb sich die einzelnen Frauen zu einem Beitritt zur Frauenhilfe bzw. zur Gruppe der Evangelischen Frauen entschlossen haben, sind vielfältig. Sie ergeben sich oftmals aus dem familiären Umfeld, der individuellen Lebenssituation und den sozialen Beziehungen am Wohnort. Die meisten Frauen waren zuvor bereits in der Gemeinde tätig, im Pfarrhelferkreis, im Kirchenvorstand oder im Pfarrbüro. Allen gleich ist der Wunsch nach Übernahme von Verantwortung innerhalb der Kirchengemeinde, die Bereitschaft für andere da zu sein und mitzuhelfen, wo Hilfe gebraucht wird. Als Basis der Aktivitäten gilt der gemeinsame christliche Glaube, der aktiv innerhalb der Gemeinde gelebt wird.

Interessen und Aktivitäten der Gruppenmitglieder

Die Evangelischen Frauen denken gerne und mit Stolz an ihre gelungenen Einsätze in den vergangenen Jahren. Dazu gehören die fürsorglichen Dienste und Angebote zur Unterstützung innerhalb der Gemeinde, die Ausrichtung von Gemeindefesten und -feiern sowie die Gestaltung von Gottesdiensten zu verschiedenen Anlässen. Die monatlichen

Treffen werden von den Frauen inhaltlich gut vorbereitet. Es erfolgen Ausarbeitungen zu biblischen Themen, deren Vorstellung und Diskussion sowie die Durchführung entsprechender Exkursionen. Wichtig ist für alle, dass jeder sich entsprechend seiner Kompetenzen einbringen und weiterentwickeln kann. Dabei spielt der gegenseitige Respekt, die Akzeptanz verschiedener Meinungen und Toleranz untereinander eine bedeutende Rolle. Inhaltlich gesehen suchen die Mitglieder der Frauengruppe sowohl den geistlichen als auch den intellektuellen Austausch. Gesellige Zusammenkünfte erfreuen sich großer Beliebtheit. Neben der Förderung und Anerkennung der ehrenamtlichen Leistungen der Frauen hat das ökumenische Miteinander in Lorsbach eine große Bedeutung.

Aufgaben in Gruppe und Gemeinde

Innerhalb der Frauengruppe erfolgt eine Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenz. Viele der Mitglieder engagieren sich nicht nur in der Gruppe der Evangelischen Frauen. Sie übernehmen ehrenamtlich weitere Aufgaben für die Evangelische Kirchengemeinde Lorsbach oder für andere soziale und gemeinnützige Organisationen. Dazu gehören u. a. die Mitarbeit im Kirchenvorstand, der Einsatz als Prädikantin, die Mitwirkung im Ökumenischen Chor, die Organisation des Generationen-Treffs, das Austragen von Gemeindebriefen oder das Überbringen von Geburtstags-Glückwünschen der Gemeinde für die über 70jährigen. Wenn bestimmte Veranstaltungen wie der Weltgebetstag oder die Gestaltung des Gottesdienstes am 2. Advent anstehen, übernehmen alle Mitglieder bereitwillig ausgewählte Aufgaben. Dazu zählen auch die Gestaltung der Dekoration, die Anfertigung leckerer Kuchenspenden oder die Herstellung bestimmten landestypischer Gerichte.

Was die Frauen an ihrer Gruppe schätzen

Die Gruppenstunden der Frauen mit wechselnden Themen sind bei allen sehr beliebt. Häufig stehen biblisch orientierte Inhalte und der eigene Glaube im Vordergrund. Darüber hinaus geht es auch um gesellschaftlich-politische Aspekte wie die Rolle der Frau, das aktuelle Weltgeschehen, ökumenische Aktivitäten und die Entwicklung von Gemeinde und Kirche. Insgesamt bestehen ein gewachsener Zusammenhalt und Solidarität untereinander. Jede Frau wird mit ihren Begabungen bzw. Kompetenzen gewürdigt und kann sich zwanglos in die Themenerarbeitung, die Diskussion oder die Beteiligung an Aktionen einbringen. Die Erarbeitung und Gestaltung von Gottesdiensten wie am ökumenischen Weltgebetstag oder am 2. Advent werden von allen begrüßt und mit Freude realisiert. Gerne greift man dabei auf die Unterstützung der Pfarrperson oder weiterer Gemeindemitglieder zurück. Neben der Beschäftigung mit teils anspruchsvollen Themen wird von allen das fröhliche Miteinander sehr geschätzt. Die Frauen sind untereinander gut vernetzt und unterstützen sich in schwierigen Situationen wie Krankheit oder Verlusterfahrungen.

Blick in die Zukunft

Die Mitglieder der Evangelischen Frauen Lorsbach sind auch in Zukunft an dem Fortbestand der Gruppe und der Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit interessiert. Es ist der Wunsch der Frauen, dass weitere Interessierte den Weg zur Gruppe finden und somit die Evangelischen Frauen ein lebendiger Bestandteil der Gemeinde bleiben. In diesem Zusammenhang ist eine engere Kooperation mit anderen Frauengruppen in der Region angedacht. Durch diese Kontakte könnten neue Ideen und Anregungen in die Gruppe einfließen. In der Zukunft wird es einerseits um die Bewahrung bewährter Strukturen gehen, aber auch um kontinuierliche Weiterentwicklung der Institution durch das Finden und Gehen neuer Wege.